

GROSSER RAT

GR.22.263

VORSTOSS

Interpellation Dr. Adrian Schoop, FDP, Turgi, vom 13. September 2022 betreffend schädliche Auswirkungen des unkontrollierten Bevölkerungswachstums in der Schweiz und im Kanton Aargau

Text und Begründung:

Die Bevölkerungszahlen in der Schweiz explodieren. Die Gesamtbevölkerung ist um 30.9 % von 6'673'850 Einwohnern¹ im Jahre 1990 auf rund 8'738'791 Einwohnern² im Jahre 2021 angestiegen. In Europa ist lediglich in Luxemburg das Bevölkerungswachstum höher als in der Schweiz.³ Beachtet man die geografische Lage der Schweiz mit den dünn besiedelten Alpen, so ist die Bevölkerungsdichte in den Siedlungsflächen enorm. Die Zahlen im Kanton Aargau sind dabei noch besorgniserregender als die gesamtschweizerischen Zahlen. Denn während der Kanton Aargau im Jahr 1990 rund 496'291 Einwohner⁴ zählte, waren es 2021 bereits 703'186 Einwohner⁵. Dies entspricht einem Bevölkerungswachstum von sage und schreibe 41.7 %. Abhängig vom Szenario könnten wir Österreich in wenigen Jahren bei der Einwohnerzahl überholen.⁶ Dies obwohl die Fläche der Schweiz nur knapp halb so gross ist wie die Fläche von Österreich. In diesem Jahr droht der Schweiz sogar ein neuer Zuwanderungsrekord. Es ist denkbar, dass bis Ende Jahr bis zu 200'000 Migranten in der Schweiz ein neues Zuhause finden. Die Schweizer Bevölkerung würde damit um die Einwohnerzahl des Kantons Basel-Stadt anwachsen.⁷

Ein derartiges Bevölkerungswachstum kann die Schweiz und der Kanton Aargau kaum verkraften. Die Stautunden etwa haben sich in der Schweiz zwischen 2010 und 2019 beinahe verdoppelt.⁸ Dies hat enorme volkswirtschaftliche Auswirkungen. So haben die Stautunden der Schwerverkehrsbranche im Jahr 2019 mehr als eine halbe Milliarde Franken gekostet.⁹ Aufgrund des enormen Wachstums muss die Infrastruktur ausgebaut werden, während Bauland und Wohnungen zum knappen Gut mutieren. Unsere Sozialwerke müssen verstärkt vor Missbrauch geschützt werden, während die In-

¹ Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung, 1861-2021, Bundesamt für Statistik, <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/tabellen.assetdetail.23064753.html>

² Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung nach Kanton, 1991-2021, Bundesamt für Statistik, <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/tabellen.assetdetail.23064798.html>.

³ <https://www.nzz.ch/meinung/zuwanderung-schweiz-zaehlt-bald-9-millionen-einwohner-ld.1700658>

⁴ Kantonale Bevölkerungsstatistik 2021: Jahrespublikation, Tabelle 2, Kantonale Bevölkerungsbilanz, 1973-2021.

⁵ Kantonale Bevölkerungsstatistik 2021: Jahrespublikation, Tabelle 2, Kantonale Bevölkerungsbilanz, 1973-2021.

⁶ Vgl. Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung der Schweiz und der Kantone 2020-2050, Bundesamt für Statistik, S. 9; <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-prognosen/bevoelkerungsprognosen-fuer-oesterreich-und-die-bundeslaender>

⁷ <https://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/migration-200000-in-einem-jahr-die-schweiz-steuert-auf-einen-zuwanderungsrekord-zu-ld.2313212>

⁸ <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/mobilitaet-verkehr/verkehrsinfrastruktur-fahrzeuge/schweiz-strassenverkehrszaehlung/stau.html>

⁹ Ebenda.

tegration der ausländischen Bevölkerung immer aufwändiger wird. Auch das erhoffte Wirtschaftswachstum bleibt aus. So konnte in der Schweiz das BIP pro Kopf seit 2010 trotz Zuwanderung kein bemerkenswertes Wachstum mehr verzeichnen. Denn 2010 betrug das BIP pro Kopf 79'502 Franken, im Jahre 2020 lag es mit 80'418 Franken nur marginal höher.¹⁰ Trotz allen Herausforderungen und Problemen reisst das Bevölkerungswachstum nicht ab. Die Schweiz und insbesondere auch der Kanton Aargau sind weiterhin ein beliebtes Einwanderungsziel. Es ist fraglich, ob die Schweiz und der Kanton Aargau ein solch rasantes Wachstum der Bevölkerung bewältigen kann. In diesem Zusammenhang stellen sich deshalb die folgenden Fragen:

1. Welche Strategie verfolgt der Regierungsrat, um die negativen Auswirkungen dieses hohen Wachstums einzuschränken bzw. zu eliminieren? Ist der Regierungsrat ebenfalls der Meinung, dass das Bevölkerungswachstum zu hoch ist?
2. Durch das Wachstum der Bevölkerung gerät auch die Verkehrsinfrastruktur an ihre Grenzen. Wie hoch ist der vom Stau verursachten volkswirtschaftlichen Schaden im Kanton Aargau? Welche Massnahmen gedenkt der Regierungsrat zu ergreifen, um den drohenden Kollaps auf der Strasse und der Schiene zu verhindern?
3. Welche strategischen Überlegungen macht sich der Regierungsrat über die Zukunft des Kantons betreffend Landschaftsschutz, Wohnzonen, Umwelt und Verkehrsinfrastruktur bei einem Bevölkerungswachstum unter Annahme eines mittleren Szenarios?
4. Wie soll der zusätzliche Energiebedarf für die wachsende Bevölkerung gedeckt werden?
5. Wie sollen die Klimaziele mit dem aktuellen Bevölkerungswachstum erreicht werden?
6. Welche Auswirkungen hat das Bevölkerungswachstum auf unseren Wohlfahrtsstaat, insbesondere auf die Sozialhilfe?
7. Wird der Fachkräftemangel in gewissen Branchen (bspw. im Bildungssektor und im Gesundheitswesen) durch das Bevölkerungswachstum verschärft?
8. Welche Auswirkungen hat das Wachstum der Bevölkerung auf die Qualität der Bildung und den Lehrermangel im Kanton Aargau?
9. Wie stark steigt der Bedarf der schulischen Infrastruktur? Mit welchen zusätzlichen Kosten im Bereich der Bildung ist in den nächsten 10, 20 und 30 Jahren zu rechnen?
10. Wie wirkt sich das Bevölkerungswachstum auf das Gesundheitssystem aus? Sind genügend Kapazitäten vorhanden, um die wachsende Bevölkerung gesundheitlich zu versorgen?
11. Um wie viele Stellenprozente muss die kantonale Verwaltung in den nächsten 10, 20 und 30 Jahren wachsen, um die gleiche Qualität an Leistung, bei einem Bevölkerungswachstum unter Annahme eines mittleren Szenarios, erbringen zu können?
12. Wie wirkt sich das rasante Bevölkerungswachstum auf die Integrationsbestrebungen aus? Was unternimmt der Regierungsrat gegen die ansteigende ausländische Bevölkerung in den Gemeinden mit einem bereits hohen Ausländeranteil (bspw. Spreitenbach 50.4 %¹¹,

¹⁰ Bruttoinlandprodukt pro Einwohner, Bundesamt für Statistik, <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/querschnittsthemen/wohl-fahrtsmessung/gueter/oekonomische-gueter/reales-bip-pro-kopf.assetdetail.23184185.html>

¹¹ <https://www.spreitenbach.ch/leben/portrait/bevoelkerung/>

Neuenhof 49.9 %¹², Birr 45 %¹³ etc.)? Bis zu welchem Ausländeranteil in einer Gemeinde erachtet der Regierungsrat die erfolgreiche Integration der ausländischen Bevölkerung noch für möglich?

¹² <https://www.neuenhof.ch/portrait/zahlen-und-fakten/>

¹³ <https://www.birr.ch/portraet/zahlenfakten.html/15>